
Arthemis
seelenmagie
DEINE WEGBEGLEITUNG

🐺 Obsidian entdeckt seine Magie

Eine Kurzgeschichte aus dem Arthemis Zauberwald

Obsidian war ein wunderschöner schwarzer Wolf, dessen Fell im Sonnenlicht manchmal bläulich schimmerte und in der Dunkelheit aussah wie der tiefste Nachthimmel. Er hatte einen wachen Blick, starke Pfoten und ein großes Herz, das er nicht jedem sofort zeigte.

Obsidian war treu, aufmerksam und ließ seine Freunde niemals einfach im Stich. Wenn er jemanden in sein Herz geschlossen hatte, konnte dieser sich auf ihn verlassen. Er musste nicht ständig beweisen, wie stark er war. Er war einfach da, wenn es darauf ankam.

Doch obwohl Obsidian so viel Kraft in sich trug, wusste er noch nicht, welche besondere Magie in ihm schlummerte.

✨ Ein Versprechen in der Dunkelheit

Eines Abends zog ein heftiger Wind durch den Arthemis Zauberwald. Die Äste der alten Bäume bogen sich, Blätter wirbelten durch die Luft, und dunkle Wolken schoben sich vor den Mond.

Obsidian war gerade auf seinem gewohnten Weg unterwegs, als er plötzlich ein Knacken hörte. Ein junger Waldbewohner war hinter einem umgestürzten Baumstamm eingeklemmt. Er versuchte sich zu befreien, doch der Stamm war zu schwer.

„Bitte!“, rief er. „Kann mir jemand helfen?“

Obsidian eilte zu ihm. Er versuchte, den Stamm mit seiner Schulter anzuheben, aber allein schaffte er es nicht.

Für einen Moment schaute er sich um. Der Wind wurde stärker, und der Wald war voller unheimlicher Geräusche. Doch Obsidian dachte gar nicht daran, einfach davonzulaufen.

„Ich bleibe bei dir“, sagte er fest. „Wir finden einen Weg.“

Er stellte sich schützend neben den jungen Waldbewohner und rief so laut er konnte nach Hilfe. Dann begann er, mit seinen kräftigen Pfoten kleinere Äste wegzuschieben, damit der andere mehr Platz bekam.

Plötzlich bemerkte Obsidian ein seltsames Kribbeln in seinen Pfoten. Sein schwarzes Fell begann an den Rändern silbern zu schimmern. Ein tiefblaues Licht breitete sich um ihn aus, und aus seinem Schatten formte sich für einen Augenblick ein großer, leuchtender Wolf.

Obsidian staunte. Doch er wich nicht zurück.

Das blaue Licht wurde heller. Es legte sich wie ein schützender Kreis um ihn und seinen neuen Freund. Selbst der tobende Wind schien für einen Moment leiser zu werden.

Obsidian spürte eine tiefe Ruhe in sich. Er wusste nicht genau, wie seine Magie funktionierte, aber er wusste, was jetzt wichtig war: Er musste bei seinem Freund bleiben und weiter nach einer Lösung suchen.

Bald hörte er Schritte. Weitere Waldwesen waren seinem Ruf gefolgt. Gemeinsam gelang es ihnen, den Stamm anzuheben und den jungen Waldbewohner zu befreien.

Als der Sturm sich schließlich legte, war das geheimnisvolle Licht verschwunden. Doch in Obsidians Brust blieb ein warmes Gefühl zurück.

🌟 Obsidian erkennt seine Magie

Auf dem Heimweg dachte Obsidian über das Geschehene nach. Er hatte nicht aufgegeben, obwohl er allein zunächst nichts ausrichten konnte. Er war geblieben, hatte Hilfe geholt und seinem Freund gezeigt, dass er nicht allein war.

Da begann er zu verstehen.

Seine Magie war die Kraft der Treue, des Schutzes und der unerschütterlichen Verbundenheit.

Obsidian konnte anderen das Gefühl geben, nicht allein durch schwierige Momente gehen zu müssen. Seine Stärke lag nicht darin, jedes Hindernis selbst zu überwinden. Sie lag darin, zu seinen Freunden zu stehen, Verantwortung zu übernehmen und auch dann nicht wegzusehen, wenn etwas schwierig wurde.

Von diesem Tag an wusste Obsidian: Ein Beschützer muss nicht immer der Stärkste sein. Manchmal ist er derjenige, der bleibt, Hilfe holt und einem anderen Mut macht, wenn dieser ihn am dringendsten braucht.

Und jedes Mal, wenn Obsidian seine Magie spürte, leuchtete sein Fell für einen winzigen Augenblick in tiefem Blau.

🖤 Was Obsidian dir mitgeben möchte

Vielleicht bist auch du jemand, der fest zu seinen Freunden hält. Vielleicht bist du da, wenn andere traurig sind, oder du setzt dich für jemanden ein, der Unterstützung braucht.

Dann könnte ein kleiner Funke von Obsidians Magie in dir stecken.

Du musst nicht jedes Problem allein lösen. Auch ein mutiger Beschützer darf um Hilfe bitten. Und du darfst Grenzen setzen, denn für andere da zu sein bedeutet nicht, dich selbst zu vergessen.

Obsidians Botschaft an dich lautet: „Wenn dir jemand am Herzen liegt, zeig ihm, dass er nicht allein ist. Wahre Stärke bedeutet nicht, alles allein zu schaffen, sondern treu zu bleiben, füreinander einzustehen und gemeinsam einen Weg zu finden.“ ✨

Seit diesem Abend wacht Obsidian mit seinem treuen Herzen über den Arthemis Zauberwald. Und wenn in der Dunkelheit zwischen den Bäumen ein tiefblauer Schimmer aufleuchtet, wissen seine Freunde: Obsidian ist in der Nähe.

Nicht, weil er glaubt, alles allein schaffen zu müssen, sondern weil er weiß, wie viel Kraft darin liegt, füreinander da zu sein.

Dein Obsidian aus dem Zauberwald 🐴🖤